



## **24/SVV/0974**

Mitteilungsvorlage  
öffentlich

# Sachbericht zur Zugehörigkeit Potsdams zum Netzwerk der UNESCO Creative Cities

<i>Geschäftsbereich:</i>	<i>Datum</i>
Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation und Partizipation	11.09.2024

<i>geplante Sitzungstermine</i>	<i>Gremium</i>	<i>Zuständigkeit</i>
02.10.2024	Hauptausschuss	zur Kenntnis

Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis:

Am 30. Oktober 2019 wurde Potsdam der Titel UNESCO CREATIVE CITY OF FILM verliehen. Anlässlich des 5. Jubiläums der Zugehörigkeit zum internationalen Kreativstädte-Netzwerk der UNESCO legt der Bereich Marketing in Abstimmung mit dem Bereich Wirtschaftsförderung diese Mitteilungsvorlage vor.

Die nachfolgende Berichterstattung fasst die Aktivitäten der letzten Monate zusammen und gibt einen Ausblick auf geplante Projekte.

Die Verantwortlichkeit für die UNESCO CREATIVE CITY OF FILM liegt seitens der Landeshauptstadt bei den Bereichen Marketing und Wirtschaftsförderung. Die operative Arbeit liegt in Zuständigkeit des Büros der CREATIVE CITY OF FILM, das von der LHP eine Projektförderung erhält. Dieses Büro ist angesiedelt bei der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF und erhält zusätzliche finanzielle Förderung durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie, das Medienboard Berlin-Brandenburg sowie den Filmpark Babelsberg. Die Filmuniversität fördert das Büro durch die Bereitstellung von zwei Büro Arbeitsplätzen. Alle Förderer gehören zur Konsultativgruppe UNESCO CREATIVE CITY OF FILM. Die Bereiche Wirtschaftsförderung und Marketing, Prof. Chris Wahl von der Filmuniversität Babelsberg sowie die beiden Mitarbeitenden des Büros bilden das Management-Team.

Im weltweiten Wettbewerb um Produktionen, kreative Köpfe und Filmtouristen kann die Positionierung Potsdams als UNESCO CREATIVE CITY OF FILM erhebliche Vorteile bringen, wenn es gelingt, alle Potenziale und Möglichkeiten auszunutzen.

### **Anlagen:**

- |   |   |            |
|---|---|------------|
| 1 | 2024-08-29 Anlage zum Status UCCoF 2024 final         | öffentlich |
| 2 | 2024-08-30 Finanzielle_Auswirkungen_Pflichtanlage     | öffentlich |
| 3 | 2024-09-03 Pflichtige Zusatzinformationen zur Vorlage | öffentlich |

## Anlage zur Mitteilungsvorlage zum Status der UNESCO CREATIVE CITY OF FILM POTSDAM 2024

### Film als Wirtschafts-, Kultur- und Imagefaktor

2024 feiert Potsdam das fünfjährige Jubiläum der Zugehörigkeit zum UNESCO Kreativstädtenetzwerk. Seit dem 30. Oktober 2019 ist Brandenburgs Landeshauptstadt Deutschlands erste UNESCO CREATIVE CITY OF FILM. Diesen Titel hat die Landeshauptstadt Potsdam nicht nur ihrer traditionsreichen Filmgeschichte zu verdanken. Film ist viel mehr – er ist ein starker und zukunftsfähiger Wirtschafts- und Imagefaktor und ein Hebel für eine nachhaltige Stadtentwicklung durch die Implementierung der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele für die Landeshauptstadt Potsdam. Die Vernetzung und Kooperation der zahlreichen Akteure, wie der Studio Babelsberg AG, der Filmuniversität Babelsberg, dem Filmpark Babelsberg, dem Deutschen Filmorchester Babelsberg, dem ZFF als Teil der TGZP GmbH, dem Media Tech Hub, dem Medienboard Berlin Brandenburg, dem Filmgymnasium mit den vielen mittelständischen und kleinen Unternehmen sowie den Kulturakteuren macht den Filmstandort Potsdam ebenso einzigartig wie resilient.

Gleichzeitig sind die mit dem Titel der UNESCO CREATIVE CITY OF FILM verbundenen Potenziale in Potsdam bei Weitem noch nicht ausgeschöpft. Einerseits besteht die Herausforderung für die Stadt darin, den Titel zu verteidigen. Zum anderen bestehen sowohl Herausforderungen als auch Chancen für die Filmstadt und alle in diesem Bereich der Kreativwirtschaft Tätigen darin, sich aktiv als Teil der UNESCO CREATIVE CITY OF FILM und damit einer von 26 UNESCO-Filmstädten weltweit zu positionieren. Film ist ein Alleinstellungsmerkmal für Potsdam. Mit dem Titel der UNESCO CREATIVE CITY OF FILM gelingt es zunehmend, eine jüngere und internationale Klientel für Potsdam zu interessieren. Im weltweiten Wettbewerb um Produktionen, kreative Köpfe und Filmtouristen kann sich die Positionierung Potsdams als UNESCO CREATIVE CITY OF FILM als starker Vorteil erweisen.

Der nachfolgende Bericht reflektiert die Aktivitäten der Filmstadt Potsdam auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene für das Jahr 2024. Die Gliederung orientiert sich an den 2019 mit der Bewerbung abgegebenen Verpflichtungen (Absichtserklärungen).

### Organisation der UNESCO CREATIVE CITY OF FILM

Seit 2019 gehört Potsdam zu dem mittlerweile 350 Städte umfassenden internationalen Kreativstädtenetzwerks der UNESCO. Potsdam ist eine von sieben UNESCO-Kreativstädten in Deutschland. Die Federführung für die UNESCO CITY OF FILM POTSDAM (UCCoF) haben die Bereiche Marketing und Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Potsdam. Beide Bereichsleitungen sind Teil eines Management-Teams, das zudem aus Prof. Dr. Chris Wahl der *Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF*, dem Potsdamer Schauspieler und Autor Sebastian Stielke und der Geschäftsleitung (Focal Point) Lisa Nawrocki besteht. Dieses Management Board, ergänzt um Kirsten Niehuus (*Medienboard Berlin-Brandenburg*), Martin Petrick (vorher: Knut Bach, *Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie*, kurz: MWAE) und Friedhelm Schatz (*Filmpark Babelsberg*) bildet die Consultative Group, die sich zwei Mal im Jahr über die strategischen Aktivitäten und Planungen der UCCoF Potsdam abstimmt.

Das Büro der UCCoF Potsdam ist an der *Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF* angesiedelt. Lisa Nawrocki ist in Teilzeit (20h/Woche) und Sebastian Stielke mit fünf Stunden pro Woche angestellt. Die Finanzierung des Büros und seiner Tätigkeiten erfolgen über eine Zuwendung der Landeshauptstadt Potsdam in Höhe von 30.000 Euro sowie Fördermittel vom *MWAE* in Höhe von 20.000 Euro (Antragstellung über das *Medienboard*) und vom *Filmpark Babelsberg* in Höhe von 2.500 Euro pro Jahr. Die Aufgabe des Büros liegt in der lokalen, nationalen und internationalen Netzwerkarbeit. Es macht die Filmstadt Potsdam, ihre Akteure und Aktivitäten im Netzwerk der CREATIVE CITIES, der Deutschen UNESCO Kommission und darüber hinaus national und international sichtbar.



### Absichtserklärung Filmkulturerbe:

„Potsdam wird ein Netzwerk mit den anderen Creative Cities zum Erhalt, der Erforschung und Vermittlung des regionalen und internationalen Filmkulturerbes bilden.“

#### Lokal (mit überregionaler Ausstrahlung)

Im Zuge der komplexen Sanierung der Brandenburger Straße konnte am 4. Juli 2024 der erste Abschnitt des **Boulevards des Films** eingeweiht werden. Auf 80 x 80 cm großen Granitplatten werden nach und nach 55 der für Potsdam wichtigsten Filme in die neue Pflasterung integriert. Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung wurden im Beisein des mehrfach national und international ausgezeichneten Regisseurs und Potsdamer Filmemachers Andreas Dresen die ersten sechs Filmplatten enthüllt, darunter auch dessen Film HALT AUF FREIER STRECKE (D, 2011). Der Start des „Boulevards des Films“ war ein voller Erfolg, was sich vor allem in einem deutschlandweiten Presseecho widerspiegelt (Presse-Echo ist beigefügt). Vor einer Pressewand konnten – nicht wie sonst üblich nur die Stars der Filme – sondern alle Gäste der Eröffnung professionelle Fotos machen lassen und ihre Lieblingsfilme präsentieren. Ein Hashtag ermöglichte das Teilen über soziale Netzwerke. Ein Nachbau des aus dem Film GRAND BUDAPEST HOTEL (2014) bekannten Tresens diente als Bartheke. Kostümierte Filmfiguren, wie Marlene Dietrich aus dem Film DER BLAUE ENGEL (1930) und der Page aus GRAND BUDAPEST HOTEL oder das Servieren von Heidelbeerwein als Reminiszenz an DIE FEUERZANGENBOWLE (1944) rundeten das emotionale Erleben der Filmstadt an diesem Abend ab. Zwei Info-Tafeln an Hausfassaden im 1. Bauabschnitt werden künftig in deutscher und englischer Sprache über den Boulevard des Films informieren und mit QR-Codes auf mehr Informationen im Netz verweisen. Durch kostenfreie Filmvorführungen einer Auswahl von zehn Filmen im Kino des *Filmmuseums Potsdam* im Juli und August 2024 sowie einer Sonderreihe auf *filmfreund*<sup>1</sup> mit 15 Filmtiteln des Boulevards, die kostenfrei mit einem Bibliotheksausweis gestreamt werden können, wurden die Produktionen „made in Potsdam“ für eine breite Öffentlichkeit erlebbar. Auf Radio Potsdam wurde in der Woche vor dem Startschuss zum „Boulevard des Films“ mit einer fünfteiligen täglichen Interviewreihe auf das Projekt sowie das reiche städtische Filmerbe aufmerksam gemacht.

---

<sup>1</sup> *filmfreund* hat seinen Standort in Potsdam-Babelsberg und ist das Streamingportal der Bibliotheken. Es bietet eine große Auswahl an deutschen, europäischen und internationalen Spielfilmen, Dokumentationen, Kinderfilmen und Serien an.



Der Start des *Boulevards des Films* in Anwesenheit von Oberbürgermeister Mike Schubert, Regisseur Andreas Dresen, Prof. Dr. Chris Wahl, Dr. Sigrig Sommer und Sebastian Stielke. (© LHP/Reinhardt & Sommer)

Am 2. Juni 2024 fanden der **UNESCO-Welterbetag**, der deutschlandweit traditionell am ersten Sonntag im Juni gefeiert wird, und das Fest der Kulturerben in Potsdam statt. Ein Tag, der die UNESCO-Titel Potsdams durch ein vielfältiges Programm würdigt. Die Fahrradführung „Vom Blauen Engel zur Bridge of Spies“ zur Erkundung von Original-Drehmotiven und filmischen Orten in Potsdam wurde im Rahmen des Programms angeboten. Im Programmheft wurde auch das neue Filmfestival **GREEN VISIONS POTSDAM** (s. S. 8f) beworben.

Das Filmkulturerbe der Stadt wurde darüber hinaus in Angeboten, wie den **Böhmischen Tagen** vom 7. bis 9. Juni 2024 durch kostenlose Führungen zum Thema „Von der Wiege des Films zur modernen Medienstadt“ durch Sebastian Stielke sichtbar und erlebbar.

Der **UNESCO-Welttag des audiovisuellen Erbes** wird in diesem Jahr am Sonntag, den 27. Oktober, im *Filmmuseum Potsdam* stattfinden. Er wird seit 2014 jährlich von Studierenden der *Filmuniversität* umgesetzt. Der Schwerpunkt liegt in diesem Jahr der Literatur von Erich Kästner und deren Verfilmungen. Der Welttag des audiovisuellen Erbes wird in Erinnerung an die Verabschiedung der Empfehlungen zum Schutz und zur Bewahrung bewegter Bilder durch die 21. Generalkonferenz der UNESCO gefeiert.

Vom 11. bis 16. Juni 2024 machte die mobile Ausstellung „**In Echt? – Virtuelle Begegnung mit NS-Zeitzeug:innen**“ Station auf dem Kutschstallhof am *Brandenburg Museum*. Die öffentlich zugängliche Ausstellung konnte von interessierten Besucherinnen und Besuchern getestet werden. Das Kooperationsprojekt der *Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH* und der *Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF* unter der Regie von *Filmuni*-Absolvent Christian Zipfel analysiert und vermittelt, welche Potenziale und Grenzen die virtuelle Realität für Geschichtsvermittlung und Erinnerungskultur bietet – vor allem für die Zeit, in der es keine Überlebenden der NS-Zeit mehr gibt. Die volumetrischen Aufnahmen für das Projekt wurden im *Volucap* durchgeführt und können durch eine VR-Brille oder eine App immersiv angesehen werden.



Das **Deutsche Filmorchester Babelsberg** (DFOB) repräsentiert die Filmstadt Potsdam sowohl im Inland wie auch im Ausland u.a. mit dem Format „**Von Babelsberg bis Hollywood**“. Immer wieder gastiert das Orchester im *Nikolaisaal Potsdam*. Seit 2023 erhält das DFOB im Rahmen des Theater- und Orchestervertrages zwischen dem Land Brandenburg und der Landeshauptstadt Potsdam eine Förderung in Höhe von 50.000 Euro von der Landeshauptstadt. Das Format **A British Day** ist eine Kooperation zwischen dem *Deutschen Filmorchester Babelsberg* und der *Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg*, das mit Konzerten im Park Babelsberg die Schwerpunkte Film und UNESCO-Welterbe verbindet. Der British Day fand in diesem Jahr am 1. Juni – also am Vorabend des UNESCO-Tages statt und erinnerte an den Tag der Grundsteinlegung für das Schloss Babelsberg im Jahr 1834.

Das **5. Jubiläum** der Auszeichnung Potsdams als CREATIVE CITY OF FILM durch die UNESCO wird am 29. Oktober 2024 im *Filmmuseum Potsdam* gefeiert. Der älteste in Potsdam gedrehte Film DER TOTENTANZ (1912) und eine aktuelle Produktion sollen der breiten Öffentlichkeit kostenfrei im Kino gezeigt werden, um Tradition und Innovation des Themas Film zu illustrieren. Eine Paneldiskussion, die den Stellenwert des Films als Wirtschafts-, Wissenschafts- und Imagefaktor in Potsdam hervorhebt, wird sich den Filmvorführungen anschließen.

Im Potsdamer Ortsteil Groß Glienicke leben und lebten viele Persönlichkeiten, die eng mit dem Thema Film verbunden sind oder waren – vor und hinter der Kamera. Aus diesem Grund entstand vor einigen Jahren der **Arbeitskreis Filme und ihre Zeit**<sup>2</sup> als Teil des Groß Glienicker Kreises e. V., der durch Filmvorführungen im Ortsteil, einen regelmäßigen Newsletter und eine eigene Webseite das Medium Film und die Filmstadt Potsdam erfolgreich positioniert. Besonders hervorzuheben ist zudem die Kooperation des Arbeitskreises mit Schülerinnen und Schülern im Ortsteil, innerhalb derer z. B. alle Gewerke der Filmproduktion vorgestellt werden. Bereits seit 2013 veranstaltet der Ortsbeirat Groß Glienicke mit finanzieller Unterstützung der LHP jedes Jahr auf der Badewiese ein großes Open-Air-Filmevent.



Prof. Helga Schütz beim Boulevard des Films. Sie ist Drehbuchautorin, Schriftstellerin und Potsdamer Ehrenbürgerin und lebt in Groß Glienicke (© LHP/Reinhardt & Sommer)

<sup>2</sup> Mehr Informationen gibt es unter: <https://www.filmschaffende-in-gross-glienicke.de/>

## National

Das Auswärtige Amt, die Kultusministerkonferenz und die Deutsche UNESCO-Kommission stellten am 27. Juni 2024 den **Vierten Staatenbericht zur Umsetzung der UNESCO-Konvention über den Schutz und die Förderung kultureller Ausdrucksformen von 2005 in und durch Deutschland** online vor. Die vorausgegangene Präsenz-Konsultation hatte am 30. November 2023 auf Initiative der Landeshauptstadt Potsdam mit mehr als 50 Vertreterinnen und Vertretern aus Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft im Brandenburg Museum in Potsdam stattgefunden und war vom Büro der UCCoF organisatorisch unterstützt worden. Für den Staatenbericht wurde die Kooperationsveranstaltung **Female Landscape** der UNESCO CITIES OF FILM Łódź und Potsdam eingereicht und ausgewählt. Diese wird im Kapitel „*Menschenrechte und Grundfreiheiten fördern*“, im Unterkapitel „*Gleichstellung der Geschlechter*“ als Beispiel vorgestellt (S. 237-239)<sup>3</sup>.

Die deutschen **UNESCO CREATIVE CITIES Heidelberg (Literatur) und Hannover (Musik)** feiern im Jahr 2024 das **zehnjährige Jubiläum** ihrer Zugehörigkeit zum internationalen Netzwerk. Unter dem Motto „Gesellschaftlicher Zusammenhalt durch Musik“ startet am 30. November 2024 das Jubiläumsjahr, das bis Ende 2025 in Hannover gefeiert wird. Die Stadt Heidelberg feiert das Jubiläumsjahr gemeinsam mit vielen Akteurinnen und Akteuren aus der regionalen Literatur- und Kulturszene sowie internationalen Gästen und Kooperationspartnern. Das Programm ist bereits am 21. März 2024, dem Welttag der Poesie, gestartet und endet am 29. November 2024 mit einer großen Abschlussveranstaltung. An beiden Veranstaltungen nehmen Vertreterinnen der UCCoF Potsdam teil.

Die Zusammenarbeit Potsdams mit den sechs anderen **UNESCO CREATIVE CITIES in Deutschland** ist intensiv. Ein digitales Netzwerktreffen und Austausch der Aktivitäten erfolgte am 11. April 2024 zusammen mit der Deutschen UNESCO-Kommission. Auf der UNESCO CREATIVE CITIES CONFERENCE 2024 in Braga waren alle deutschen Kreativstädte vertreten. Eine Kooperation mit der 2023 neu ernannten UNESCO CITY OF LITERATURE und dem Filmfestival in Bremen wird für 2025 angestrebt.

---

<sup>3</sup> Mehr Informationen und die Publikation gibt es unter: <https://www.unesco.de/kultur-und-natur/kulturelle-vielfalt/kulturelle-vielfalt-deutschland/umsetzung-unesco-konvention>

## International

Vom 1. bis 5. Juli 2024 fand die **UCCN Annual Conference** in der UNESCO CITY OF MEDIA ARTS Braga (Portugal) statt. Als Focal Point der UCCoF POTSDAM nahm Lisa Nawrocki teil. Das Netzwerk feiert 2024 sein 20-jähriges Bestehen. 18 der 26 Filmstädte waren in Braga präsent: Cannes, Gdynia, Lodz, Mumbai, Valladolid, Terrassa, Sarajevo, Santos, Galway, Sofia, Penedo, Wellington, Busan, Bristol, Bitola, Qingdao, Rom, Potsdam (siehe Foto). Insgesamt zählte die Konferenz etwa 600 Teilnehmende aus 250 Creative Cities.



Die Filmstädte bei der *UNESCO Creative Cities Conference 2024* in Braga.

Die deutschen Creative Cities bei der *UNESCO Creative Cities Conference 2024* in Braga.

Als Kooperation zwischen den Film- und Medienkunst-Städten wurden zwei Panels zum Thema „Entwicklung und Umbruch digitaler Technologien: Auswirkungen auf Politik, Akteure und Kreativwirtschaft“ veranstaltet. Lisa Nawrocki nahm als Panelgast aus der UCCoF Potsdam am zweiten Panel teil, neben Alan Duggan aus Galway (Film), Dr. Amit Saini aus Mumbai (Stellvertretender Bürgermeister, Film) und Henrik Holmskov aus Viborg (Media Arts). Zu „*Disruptive digitale Technologien in der Film- und Medienbranche: Auswirkungen auf professionelle Arbeitsabläufe, neue Arbeitsplätze und Produktionsprozesse*“ wurden in einem Kurzvortrag das Potsdamer *Volucap*, die virtual production stage *Dark Bay* auf dem Gelände von Studio Babelsberg und das *CX.Studio* der Filmuni vorgestellt.

Im Rahmenprogramm der Konferenz wurden Kurzfilme aus den UNESCO Filmstädten zum Thema „*Underrepresented Voices*“ gezeigt. Aus Potsdam lief *THE TREE'S GAZE*, ein Kurzfilm, der in der PrepClass der *Filmuni Summerschool* entstanden ist. Die PrepClass richtet sich an internationale Studierende, vorrangig auch mit Fluchthintergrund, die an der

Filmuniversität studieren möchten und ist Teil des BMBF-Programms „Welcome – Studierende engagieren sich für Flüchtlinge.“

Die Vernetzung mit der irischen Filmstadt zum Thema **virtuelle Filmproduktion** wurde durch einen Besuch in Galway im Dezember 2023 intensiviert. Darauf folgte im Februar 2024 der Aufenthalt von Damien Healy und Ivan Marcos von der *Atlantic Technological University (ATU)* aus der **UNESCO CITY OF FILM Galway** in Potsdam. An zwei Tagen wurde vom Büro der UCCoF Potsdam ein Programm, bestehend aus einer exklusiven Führung durch das Filmmuseum Potsdam, einem Besuch im *Volucap*, einer Präsentation des *MediaTech Hubs*, einer Besichtigung der *Filmuniversität* und des *CX.Studio* organisiert. Die UCCoF Galway hat zwei Artist Residencies mit jeweils 12.000 Euro für einen drei- bis vierwöchigen Aufenthalt in Galway ausgeschrieben. Die Ausschreibung wurde durch die UCCoF Potsdam per Mail und über soziale Netzwerke beworben. Aus Potsdam gab es keine Bewerbungen. Über den Aufruf hat sich jedoch eine Künstlerin aus der UNESCO City of Design Berlin beworben, die auch für das Programm ausgewählt wurde.

Vom 14. bis 19. Mai 2024 nahm Lisa Nawrocki als Vertreterin der UCCoF Potsdam am renommierten **Internationalen Filmfestival in der UNESCO Filmstadt Cannes** teil. Es gab einen Termin der UNESCO-Filmstädte Valladolid (Spanien), Bitola (Mazedonien), Sarajevo (Bosnien und Herzegowina) und Potsdam mit dem stellvertretenden Oberbürgermeister von Cannes (siehe Foto). Die Teilnahme an der angedockten Konferenz und dem Filmmarkt (Marché du Film), Filmvorführungen und Netzwerkveranstaltungen sowie weitere Termine mit Vertreterinnen und Vertretern aus den UNESCO Filmstädte Qingdao (China), Rom (Italien) und mit Screen Irland folgten.



Die UNESCO Filmstädte Cannes, Sarajevo, Bitola, Valladolid und Potsdam beim Cannes Filmfestival.

Anlässlich des 70. Jubiläums der *Filmuniversität Babelsberg* (zehn Jahre mit Universitätsstatus) zeigte das **Mumbai International Film Festival** im Juni 2024 zehn Kurzfilme von Studierenden aus Potsdam in einem Sonderprogramm.

Die **Fédération Internationale des Archives du Film (FIAF)** ist die Vereinigung der bedeutendsten Filmarchive der Welt und wurde 1938 in Paris gegründet. 2024 wurden das *Filmmuseum Potsdam* und die *Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF* als assoziierte Mitglieder in die aus 174 Institutionen bestehende weltweite Vereinigung aufgenommen. Die Entscheidung der FIAF zur Aufnahme erfolgte nach einem Bewerbungsprozess, der alle Aufgaben des Museums – Ausstellen, Sammeln, Kino und Vermittlungsarbeit – einbezogen hat. Die Mitgliedschaft begünstigt die Vernetzung und Zusammenarbeit mit Institutionen des Filmerbes auf nationaler sowie internationaler Ebene.



Die Zugehörigkeit zum Netzwerk der UNESCO CREATIVE CITIES erhöht den nationalen und internationalen Bekanntheitsgrad Potsdams, was langfristig positive Auswirkungen auf den Standort hat, die über das Thema Film hinausgehen.



### Absichtserklärung Film und lebenslanges Lernen:

„Potsdam wird sich für den Film als Medium und Gegenstand eines lebenslangen Lernens, das die verschiedenen Generationen miteinander verbindet, einsetzen. Hierzu unterstützt Potsdam die verschiedenen Filmfestivals der Stadt und sorgt für eine Vernetzung von Filmbildungseinrichtungen.“

Die **Ökofilmtour**, das *Brandenburgische Festival des Umwelt- und Naturfilms*, gibt es seit 2006. Die 19. Ökofilmtour machte von Januar bis April 2024 in 74 Spielstätten an insgesamt 61 Orten in ganz Brandenburg Halt. Eröffnung und Preisverleihung fanden jeweils in Potsdam statt. Den von der Landeshauptstadt Potsdam gestifteten und mit 3.000 Euro dotierten Klimaschutzpreis gewann in diesem Jahr der Dokumentarfilm *DAS KOMBINAT* (2023, R: Moritz Springer). Von Mai bis Dezember 2024 finden einmal im Monat Ökofilmgespräche im *Filmmuseum Potsdam* statt.

Unter dem Motto „under:standing“ fand vom 25. bis 28. April 2024 das **53. Internationale Studierendenfilmfestival Sehsüchte** in der Schiffbauergasse statt. In Kooperation mit der UCCoF Potsdam wurde das Panel „*Neue Technologien erforschen: KI als Co-Creator?!*“ mit Filmschaffenden aus dem Bereich Nachwuchs (Filmuniversität, HTW) und der Industrie (ARD Kultur, DRIVE Beta) organisiert und durchgeführt. Drei innovative Filmprojekte, KI-Tools und Zukunftsvisionen wurden diskutiert. Moderiert wurde das Panel von Lisa Nawrocki. Der mit 2.500 Euro dotierte Preis für den BEST KIDS FILM wurde von der Landeshauptstadt Potsdam gestiftet. Der Preis ging 2014 an den Film *TAHLEQUAH THE WHALE: A DANCE OF GRIEF* (LTU/USA, 2023). Das Festival wurde darüber hinaus mit 5.000 Euro durch die LHP unterstützt.

Die Eröffnung des **30. Jüdischen Filmfestivals Berlin-Brandenburg** (JFBB) fand am 18. Juni 2024 im Potsdamer *Hans Otto Theater* statt. Es folgten Filmvorführungen in Spielstätten in Potsdam, Berlin und Brandenburg. Das Festival fand vom 18. – 22. Juni 2024 unter der Schirmherrschaft von Kulturstatsministerin Claudia Roth statt. Im Jahr 2024 hat der Fachbereich Kultur und Museum das JFBB mit Fördergeldern in Höhe von 100.000 Euro unterstützt.

Der Fachbereich Kultur und Museum hat 2024 das Projekt *EIN METER SIEBZIG* (Arbeitstitel, R: Gregor Bartsch) mit 7.500 Euro gefördert. Die Zuwendung erhielt die Rocinante Film GmbH.

Das **4. Drewitzer Filmfestival** zeigte vom 5. bis 8. September 2024 in einem eigens für das Festival aufgebauten Freiluftkino 24 Filme – kosten- und barrierefrei. Die Filme liefen unter den Motti „Kultkinotag“, „Klassiker aus Zeiten der DEFA“, „Disney, ein Tag zum Träumen“ und „Vorhang auf für Demokratie, Kultur und Toleranz“. Die Landeshauptstadt Potsdam unterstützte das *Drewitzer Filmfestival* mit einer Förderung in Höhe von 15.000 Euro. Das *Drewitzer Festival* leistet mit seinen Angeboten einen wichtigen Beitrag zu Bildung und

Teilhabe, denn es ermöglicht auch Kindern und Jugendlichen aus sozial schwachen Familien den Zugang zum Medium Film.

Vom 5. bis 11. September feierte das **Queerfilmfestival 2024** eine ganze Woche lang die Vielfalt des queeren Kinos. Das Festival fand in diesem Jahr parallel in elf Städten und 16 Kinos statt. Im *Thalia Programmkino* Potsdam wurde das 25 Filme umfassende Festivalprogramm gezeigt.

Der Verein **moving history – Festival des historischen Films Potsdam** vergibt am 28. September 2024 zum siebten Mal die **CLIO**. Dieser Preis geht an einen Film, der sich hervorragender Weise einem historischen Thema widmet. Im Rahmen der Verleihung wird der Gewinnerfilm gezeigt, dem schließt sich ein Gespräch mit Regisseur\*in und weiteren Gästen an. Die Landeshauptstadt Potsdam stiftet den mit 5.000 Euro dotierten Preis.

Noch bis zum 30. Dezember 2024 wird im Filmmuseum die 2023 eröffnete Ausstellung **VOLL DAS LEBEN! ANDREAS DRESEN UND TEAM** zu sehen sein. Der Wahl-Potsdamer wird seit Beginn der 1990er Jahre als Regisseur von Spiel- und Dokumentarfilmen sowie für seine Schauspiel- und Operninszenierungen an Theatern national und international gefeiert. Die Ausstellung wurde von der Landeshauptstadt Potsdam mit 15.000 Euro gefördert.



#### **Absichtserklärung Film und Nachhaltigkeit:**

**„Potsdam setzt sich aktiv für mehr Nachhaltigkeit in der Filmproduktion sowie im Filmtourismus ein.“**

Das Thema Nachhaltigkeit ist für die Filmbranche national und international relevant. Die *Initiative Grün* der *Filmuni* ist aktiv, u.a. mit der Vorlesungsreihe GREEN SCREEN und Weiterbildungsmöglichkeiten für Dozierende. KEEN TO BE GREEN, die landesweite Nachhaltigkeitsinitiative der *German Film Commissions*, darunter auch die *Berlin Brandenburg Film Commission* (bbfc), wurde 2024 fortgeführt. Unter anderem mit den Themen „Nachhaltige Stromversorgung am Set“ oder „Nachhaltigkeit im Szenenbild und Dekobau“ wurden bundesweit Filmschaffende verschiedener Gewerke erreicht. Die Initiative war im Mai 2020 ins Leben gerufen worden, um Film- und Medienschaffende im Bereich nachhaltiger Arbeitsprozesse weiterzubilden.

Innerhalb des UNESCO Filmstädte-Netzwerks war die UCCoF Potsdam 2024 in der **Arbeitsgruppe zu Nachhaltigkeit in der Filmbranche** aktiv tätig. Federführend von der UCCoF Bristol initiiert, fanden Online-Meetings statt, in den sich Professorinnen der *Filmuniversität* und *University of the West of England* zu der Idee eines Research Netzwerks innerhalb der UNESCO Filmstädte ausgetauscht haben. Die Filmstädte Galway, Ouarzazate und Valladolid erweitern den Arbeitskreis. Mit der UCCoF Sarajevo fanden bilaterale Gespräche zur Nachhaltigkeit von Filmfestivals statt.

Vom 30. Mai bis 2. Juni 2024 fand erstmals das **GREEN VISIONS POTSDAM – Filmfestival für nachhaltiges Leben** statt. Zu den Themen Klimawandel, Biodiversität und nachhaltige Lebensweisen wurden internationale Filmproduktionen gezeigt und durch wissenschaftliche Einblicke, Paneldiskussionen sowie einem „Markt für nachhaltiges Leben“ auf dem Platz vor

dem Filmmuseum erweitert. Das UNESCO Filmstädtenetzwerk wurde mit einem Call for Entries für Kurzfilme bis zu einer Länge von 15 Minuten eingebunden. Aus den Einreichungen wurden vier Filme für das Programm am Festivalsamstag kuratiert: GOD IS BORN (Lodz, Polen, 2023), WILD RECONNECTION (Galway, Irland, 2023), EL TIEMPO DE LA TIERRA (Vicente Lopez, Argentinien, 2024) und HOT STUFF (Potsdam, Deutschland 2023). Zu Beginn der Veranstaltung wurde das UNESCO Kreativstädtenetzwerk durch Lisa Nawrocki und im Gespräch mit dem Beigeordneten Bernd Rubelt auch die UCCoF Potsdam vorgestellt. Den Vorführungen folgte eine moderierte Paneldiskussion mit Jonas Riemer, Pascal Schuh und Robert Schulzmann von HOT STUFF über die Relevanz von nachhaltiger Filmproduktion mit Einblicken in die CO2-Bilanz des Films, die Tricks des Filmemachens und Potsdam als Drehort mit vielfältigen Möglichkeiten. Der Eintritt zu dieser Festivalveranstaltung war kostenfrei. Das Festivalprogramm wurde durch eine VR-Sektion am Campus Griebnitzsee ergänzt. Das *GREEN VISIONS POTSDAM* – Filmfestival für nachhaltiges Leben wurde 2024 von der Runze und Casper Werbeagentur unter der Leitung des Festivalleiters Dieter Kosslick organisiert. Die *Runze und Casper Werbeagentur* hat das Festival als Konzessionsnehmer der Landeshauptstadt Potsdam auf eigenes wirtschaftliches Risiko durchgeführt. Die Landeshauptstadt Potsdam hat das Festival in 2024 mit 60.000 Euro anteilig durch die Koordinierungsstelle Klimaschutz und den Bereich Wirtschaftsförderung unterstützt.



v.l.n.r. Jonas Riemer, Pascal Schuh, Bernd Rubelt, Lisa Nawrocki, Marc Wessel, Dieter Kosslick und Robert Schulzmann beim Green Visions UNESCO (© GreenVisions2024/Peter Himself)





## Absichtserklärung Nachwuchsförderung:

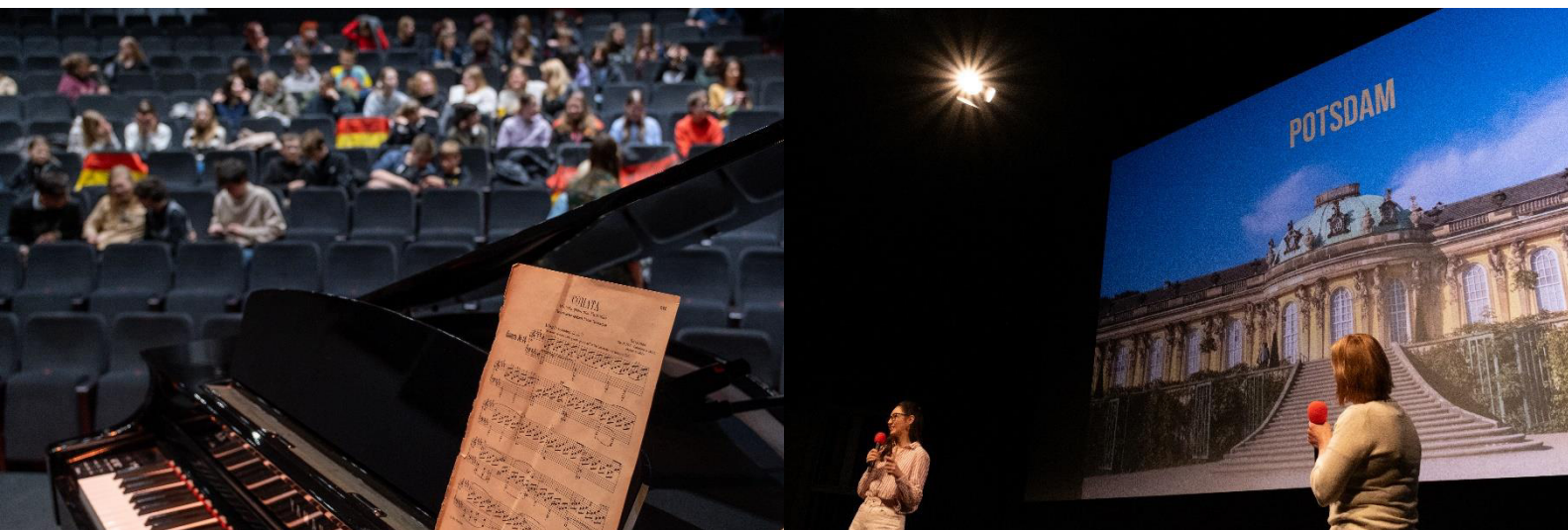
„Potsdam kooperiert mit den Creative Cities in diesen Bereichen und zusätzlich bei der Förderung der Filmfestivals und des filmkünstlerischen Nachwuchses“

Das Thema Nachwuchsförderung und Fachkräftegewinnung ist angesichts des Fachkräftemangels ein besonders wichtiges Thema für den Standort Potsdam.



Das Kooperationsprojekt **Twarzą w twarz z kinem europejskim** (engl. Titel *Face to Face with European Cinema*) in Federführung der UCCoF Gdynia wurde 2024 fortgeführt und abgeschlossen. Beteiligt waren die UNESCO Filmstädte Gdynia und Łódź (Polen), Valladolid und Terrassa (Spanien) sowie Potsdam mit den beteiligten Arthouse Kinos der Städte: *Charlie Cinema* (Łódź), *Thalia Programmkino* (Potsdam), *Cinema Catalunya* (Terrassa), *Cinema Broadway, Manhattan* und *Casablanca* (Valladolid). In den polnischen Filmstädten gab es einmal im Monat jeweils einen Filmtag für Schulklassen mit Fokus auf eines der teilnehmenden Länder. Am 18. Januar 2024 nahm Lisa Nawrocki in Gdynia am Deutschen Tag

innerhalb der Veranstaltungsreihe teil und stellte die UCCoF Potsdam und das *Thalia Programmkino* vor. Es gab deutsche Musik, Gastronomie, ein Quiz, eine Filmgeschichtsvorlesung und die Filmvorführung des mehrfach prämierten Films *SYSTEMSPRENGER* (D, 2019), an dessen Produktion auch der Potsdamer Produzent Peter Hartwig beteiligt war. Vom 17. bis 20. März war Lisa Nawrocki für die spanischen und katalanischen Tage in Gdynia und Łódź.



German Day im *Gdynia Film Center* als Teil des Kooperationsprojekts *Face to Face with European Cinema* (© Anna Rezulak)

Im Anschluss an das Berliner Filmfestival **Berlinale** wurden vom 1. bis 7. März 2024 im *Filmmuseum Potsdam* deutsche Nachwuchsfilme unterschiedlicher Sektionen im BERLINALE SPOTLIGHT gezeigt. Zu den Vorführungen wurden Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner aus den Filmteams eingeladen, darunter auch Filmschaffende, die ihr filmisches Handwerk in Potsdam gelernt haben.



Für Nachwuchsförderung sorgt auch das im Mai 2024 gestartete Quereinsteigerprogramm **Media Academy**. Bewerben konnten sich Personen ab 21 Jahren aus Berlin und Brandenburg, unabhängig von ihrer bisherigen beruflichen Laufbahn. Das Programm ist am *Erich Pommer Institut* (EPI) beheimatet und wird vom *Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg* (MWAE), dem Land Berlin und dem *Medienboard Berlin-Brandenburg* (MBB) gefördert. Nach einem Grundlagenkurs wurden Kenntnisse zur Filmproduktion und relevante Soft Skills vermittelt. Darauf folgte für die Teilnehmenden ein zweimonatiges, bezahltes Traineeship-Programm in einem Filmproduktionsunternehmen.

Die **Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF** hat als einzige Filmhochschule in Deutschland den Status einer Universität. Sie war als *Hochschule für Film und Fernsehen KONRAD WOLF Potsdam-Babelsberg* die erste und bis 1966 auch die einzige Hochschule für künstlerische, administrative und wissenschaftliche Filmberufe in Deutschland. 2024 feiert die Filmuniversität drei Jubiläen: ihr 70-jähriges Bestehen und den 10-jährigen Universitätsstatus sowie zusätzlich das 30-jährige Bestehen des Studiengangs M.A. Medienwissenschaft. Am 5. November wird es in der Filmuni ganztägig ein vielseitiges Programm geben, innerhalb dessen auch die UCCoF Potsdam präsentiert wird.

Die *Filmuniversität* bietet alljährlich im Rahmen der **Summer School** Kurse für Film- und Studieninteressierte sowie Professionals an. 2024 wurden das Summer Film Camp, das Animation Camp, Grundlagen der Schauspielkunst, Filmbildung für Lehrerinnen und Lehrer, das Weiterbildungsangebot Digital Archives und zusammen mit dem *Brandenburg Museum* eine Kooperation zum Thema *Film und immersive Medien in der Erinnerungsarbeit* für Professionals veranstaltet.

Zu den Bildungsangeboten der *Filmuniversität* gehört auch die **Kinderfilmuniversität**. Filminteressierte Kinder von 8 bis 12 Jahren und Teenager im Alter von 12 bis 18 Jahren können an interaktiven Vorlesungen oder Workshops teilnehmen und Einblicke in das Thema Film sowie die *Filmuniversität* bekommen. Vom 12. bis 18. August 2024 fand beispielsweise das *Filmuni Summer School Animation Camp* statt, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Techniken des Animationsfilms experimentierten. Die *Kinderfilmuni on Tour* war im August und Oktober 2024 mit Filmworkshops für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren in Schwedt/Oder, Fürstenwalde und Neuruppin.

Das **STARTBÜRO Babelsberg** ist eine Initiative vom *Medienboard Berlin-Brandenburg* (MBB), der *Investitionsbank Berlin-Brandenburg* (ILB) und der *Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF*. Ein Jahr lang werden Projekte von Alumni-Teams der *Filmuniversität* in der Medienstadt mit Räumen, Mentoring und Finanzierung gefördert. Dadurch wird auch der filmische Nachwuchs in der Medienstadt Babelsberg gefördert. In diesem Jahr wurden die Projekte *Carousel Film* von Maritza Grass und Vincent Edusei und *Arkanum Pictures* von Lukas Koll, Sebastian Herbst, Janna Fodor und Stephan Bernardes gefördert.



## Absichtserklärung Vernetzung mit dem globalen Süden:

„Potsdam möchte das UNESCO Netzwerk weltweit stärken und ist daran interessiert, es in noch unterrepräsentierten Regionen auszubauen.“

Am 13. Januar 2024 war die UCCoF Potsdam virtuell beim **International Craft Summit Jajpur** (Indien) vertreten. Zur Überschrift „*Beyond Borders, Beyond Boundaries: Collaborations for a global craft renaissance*“ trat Lisa Nawrocki (Potsdam) zusammen mit Issac Cordero (San Cristóbal de las Casas, Mexico), Guiseppa Biagin (Creative Knowledge Foundation, Dag Hartmann (Östersund, Schweden), Ajirapa Pradit (Chiang Mai, Thailand) und der Moderatorin Mansi Sachdev in den Austausch.

Die UNESCO-Filmstadt Terrassa (Spanien) hat für den November 2024 zu einem **Netzwerktreffen der 26 UNESCO Filmstädte** eingeladen. Der Austausch zum Thema „The Influence of Audiovisual Technologies on the Creative Ecosystem: From Virtual Production to AI“ setzt das Ziel, verschiedene Arbeitstreffen sowohl gemeinsam als auch mit lokalen Interessenvertreterinnen und -vertretern zu veranstalten, die sich auf die Themen filmtechnische Bildung sowie Filmtechnologie und Industrie konzentrieren. Die Einladung richtet sich an die jeweiligen Focal Points und soll die normalerweise kurzen Arbeitssitzungen der jährlichen Konferenz verlängern, um relevante Fallstudien auszutauschen, Netzwerke zu bilden und zukünftige Projekte zu fördern.

Die *Filmuniversität* verzeichnet aktuell 29 **Erasmus+-Partnerschaften** in 15 verschiedenen Ländern (darunter auch in den UNESCO Creative Cities Barcelona, Cluj-Napoca, Gent, Graz, Göteborg, Lodz, Prag) sowie außereuropäische Kooperationsabkommen mit vier Hochschulen in Argentinien, Großbritannien, Mexiko und der Schweiz. In internationalen Netzwerken ist die Filmuni im **CILECT** (*Centre International de Liaison des Ecoles de Cinéma et de Télévision*) und **ELIA** (*European League of Institutes of the Arts*) als Mitglied vertreten.

## Kommunikation und Filmtourismus

Die UNESCO fordert von allen Kreativstädten in vierjährigem Abstand einen Bericht über die Aktivitäten in der jeweiligen Stadt. Von diesem **Membership Monitoring Bericht (MMR)** hängt die Bewertung der UCCoF und damit auch das Verbleiben im Kreativstädtenetzwerk der UNESCO ab. Zusätzlich musste in diesem Jahr ein Evaluationsbericht im Kontext der *UNESCO World Conference on Cultural Policies and Sustainable Development* – mit dem Titel MONDIACULT – abgegeben werden. In diesem Bericht ging es um die aktuelle und zukünftige Kulturpolitik mit Blick auf Nachhaltigkeit, Bildung und Digitalisierung. Beide Berichte hat die Landeshauptstadt Potsdam fristgerecht zum 30. Juni 2024 eingereicht. Die Ergebnisse der Evaluierung liegen noch nicht vor.

Über Potsdam als UCCoF sowie die damit verbundenen Initiativen und Akteure in der Filmstadt Potsdam und im UNESCO Creative Cities Netzwerk wird auf unterschiedlichen Webseiten und Social-Media-Kanälen informiert. Die Unterseite zum Thema Film auf der Webseite der Landeshauptstadt Potsdam wird stetig aktualisiert ([www.potsdam.de/film](http://www.potsdam.de/film)). Die gemeinsame Website aller UNESCO-Filmstädte (<https://citiesoffilm.org/>) wird fortlaufend mit Informationen, Filmtiteln und Aktivitäten aus der Filmstadt Potsdam gefüllt und gibt zudem Aufschluss über Kooperationsprojekte innerhalb des Netzwerks.

Die **Instagram-Seite**<sup>4</sup> der UCCoF Potsdam wies zum 16. August 2024 1.788 Follower (+8% zum Vorjahr) und 569 Beiträge (Vorjahr: 488 Beiträge) auf. Durch regelmäßige Postings konnten 81 neue Beiträge veröffentlicht werden. Pro Monat werden so ca. 5.000 Konten erreicht. Die Hälfte aller Follower sind der Region Berlin und Potsdam zuzuordnen (52,1%). Die meisten Follower gehören den Altersgruppen 35 – 44 Jahre (29,9%) und 25 – 34 Jahre (26,7%) an. Der Großteil ist mit 80,2% in Deutschland verortet. Der Account erreicht demnach mit fast 20% eine internationale Sichtbarkeit, gemessen anhand der Follower-Auswertung, u. a. die USA (2,2%), Spanien (1,7%), Großbritannien (1,2%) und Brasilien (1%). Seit August 2024 wird von der UCCoF Potsdam auch ein **LinkedIn-Profil**<sup>5</sup> mit Inhalten gefüllt. Der Inhalt unterscheidet sich von dem auf *Instagram*, weil ein starker Fokus auf Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Jobangebote aus der Film- und Medienbranche in Potsdam gesetzt wird. Die Followerzahl wächst stetig (181 Follower, Stand 16.08.2024).

Der **Flyer**, in Deutsch und Englisch, sowie die Postkarten werden regelmäßig ausgelegt und verteilt, um die Sichtbarkeit Potsdams als UCCoF zu steigern. Neu hinzugekommen sind in diesem Jahr zwei **Rollups** und eine **Pressewand** im Corporate Design, die langfristig für Veranstaltungen eingesetzt werden. Zum 5. Jubiläum werden **Sticker** produziert.

Für den Zeitraum 13. bis 15. Juli 2024 konnte die UCCoF Potsdam die beiden **Fotograf\*innen und Blogger Matze Gebauer-Pieters und Mina Pieters** gewinnen, nach Potsdam zu reisen und die Filmstadt Potsdam in ihrer Vielfalt zu erleben. Auf dem begleiteten Programm standen der Besuch des Themenparks *Filmpark Babelsberg*, der Besuch des *Filmmuseums Potsdam* (einschl. Dauer- und Wechselausstellung sowie Kino mit Welte-Kinoorgel), der Besuch der Veranstaltung um die Preview zur zweiten Staffel der Netflix-Serie KLEO im Thalia-Kino Babelsberg, ein Rundgang durch die Medienstadt Babelsberg, ein Besuch des Filmstudios selbst (*Studio Babelsberg*) einschließlich des fx.centers und des berühmten Kulissenviertels „Metropolitan Backlot“. Es wurden im gesamten Potsdamer Stadtgebiet Original-Drehmotive und filmische Orte besichtigt und fotografisch festgehalten, die die beiden in Blogg-Beiträgen (u.a. *filmtourismus.de* mit rund 150.000 Seitenklicks pro Monat) präsentieren und den Followern ihrer Instagram-Profile nahelegen werden. So werden Drehorte in Potsdam weltweit gezeigt und der Bekanntheitsgrad der Filmstadt Potsdam in den Zielgruppen des Filmtourismus erhöht.

Mit Mathilda Müller aus der Produkt-Abteilung der *Potsdam Marketing und Service Gesellschaft mbH (PMSG)* als Dienstleister für die touristische Vermarktung im Auftrag der Landeshauptstadt Potsdam wurde für das kommende Jahr 2025 eine Zusammenarbeit angedacht. So können **filmtouristische Angebote wie Führungen** o.ä. erarbeitet werden.

**Der Verband der selbständigen Gästeführer\*innen in Potsdam, Potsdam Guide e.V.**, hat auf der im Juli 2024 neu online gestellten Internetseite in der Suchfunktion nach Themen und Guides in Potsdam die eigene neue Rubrik „Film in Potsdam“ mit diversen Unterkategorien für **Führungen** aufgenommen. Immer mehr Gästeführer\*innen führen Gäste der Stadt zum Thema Film oder lassen es in ihre anderen thematischen Führungen mit anklingen.

---

<sup>4</sup> [www.instagram.com/potsdam\\_city\\_of\\_film/](http://www.instagram.com/potsdam_city_of_film/)

<sup>5</sup> <https://www.linkedin.com/company/98508922/>

## Erfolge der Filmstadt Potsdam auf nationaler und internationaler Ebene

Im Jahr 2024 wurden von der Landeshauptstadt Potsdam **108 Drehgenehmigungen** für Dreharbeiten im Potsdamer Stadtgebiet erteilt (Stand: 31.07.2024). Seit der Ernennung zur UCCoF wurden insgesamt 1.167 Drehgenehmigungen in der Stadt erteilt – das sind bezogen auf die vergangenen fünf Jahre im Durchschnitt etwa 4,5 Drehgenehmigungen pro Woche. Hinter dieser Zahl steht eine enorme Wertschöpfung, die über die eigentliche Branche hinausgeht, denn mit den Dreharbeiten sind auch Leistungen im Dienstleistungssektor sowie in Hotellerie und Gastronomie verbunden. Eine der Produktionen, die von den Potsdamer Drehbedingungen profitiert haben, ist die Netflix-Serie KLEO. Am 15. Juli 2024 fand im *Thalia Kino* in Potsdam die **Preview zur zweiten Staffel von KLEO** statt. In der vom *Medienboard Berlin-Brandenburg* in Kooperation mit der *TMB Tourismus Marketing Brandenburg GmbH* organisierten Veranstaltung ging es um den wirtschaftlichen und touristischen Stellenwert von Filmproduktionen im Land Brandenburg, der von Staatssekretär Hendrik Fischer in seinem Eröffnungsstatement hervorgehoben wurde. Dr. Sigrid Sommer, Leiterin des Bereichs Marketing der Landeshauptstadt Potsdam, nahm an der Podiumsdiskussion teil und machte auf den hohen Stellenwert des Films für die Stadt – auch im Kontext der seit Jahren wachsenden Zahl an Drehgenehmigungen im Stadtgebiet aufmerksam.

Im April 2024 besuchte **Claudia Roth**, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, das **Studio Babelsberg**. Anlass des Besuchs waren Gespräche zur neuen Filmförderreform und die Dreharbeiten von Oscar-Gewinner Wes Anderson, der schon mehrfach in Potsdam produziert hat. 2024 produzierte er den Film THE PHOENICIAN SCHEME wieder mit deutscher Beteiligung im Art Department. Dieses Projekt erhält vom Bund eine Förderung in Höhe von 10,4 Mio. Euro<sup>6</sup> und zeigt die Relevanz von internationalen Hollywood-Produktionen für den Filmstandort Potsdam – vor allem angesichts der das erste Halbjahr 2024 bestimmenden Krise der Film- und Drehbuchproduktion in den USA.

Am 14. Februar 2024 wurde zum 14. Mal der *Fair Film Award* verliehen und erstmals von der **Initiative Fair Film** vergeben. In der Kategorie Serie hat 2024 zum dritten Mal die *Bantry Bay Productions GmbH* mit der Produktion SOKO POTSDAM gewonnen<sup>7</sup>.

2024 waren zahlreiche Filme, die an der *Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF* entstanden sind, auf internationalen und nationalen **Festivals** vertreten. Studierende und Alumni der *Filmuniversität* wurden mit **Preisen** geehrt. Eine Übersicht über die Nominierungen und Preise findet sich im Anhang.

---

<sup>6</sup> Blickpunkt Film <https://www.blickpunktfilm.de/kino/zuschuss-und-filmfoerderreform-claudia-roth-deutliche-worte-und-104-mio-euro-fuer-wes-anderson-film-in-babelsberg-617056b92664f575fc4948215241a69b>

<sup>7</sup> Initiative Fair Film <https://initiative-fair-film.de/aktionen/2024/02/19/fair-filmd-award-2024-die-gewinnerinnen/>



## Presseecho zum Start des Boulevards des Films:

**Badische Zeitung** [04.07.2024]: *Potsdam bekommt "Boulevard des Films"*. <https://www.badische-zeitung.de/potsdam-bekommt-boulevard-des-films-x1x>

**Deutschlandfunk Kultur** [03.07.2024]: *Potsdam bekommt "Boulevard des Films"*. <https://www.deutschlandfunkkultur.de/potsdam-bekommt-boulevard-des-films-100.html>

**Evangelische Zeitung** [03.07.2024]: *Potsdam bekommt „Boulevard des Films“*. <https://www.evangelische-zeitung.de/potsdam-bekommt-boulevard-des-films>

**Frankfurter Allgemeine Zeitung** [2024]: *Potsdam hat nun auch einen Filmboulevard*. <https://www.faz.net/agenturmeldungen/dpa/potsdam-hat-nun-auch-einen-filmboulevard-19833735.html>

**Märkische Allgemeine Zeitung** [07.06.2024]: *Totentanz in der Brandenburger Straße: Starttermin für „Boulevard des Films“ in Potsdam*. <https://www.maz-online.de/lokales/potsdam/start-fuer-potsdams-boulevard-des-films-in-brandenburger-strasse-mit-totentanz-und-andreas-dresen-PW7FE2KHW5BLPHVK3GCQNQ3QA.html>

**Mitteldeutsche Zeitung** [04.07.2024]: *Potsdam hat nun auch einen Filmboulevard*. <https://www.mz.de/panorama/potsdam-hat-nun-auch-einen-filmboulevard-3875618>

**Norddeutscher Rundfunk (NDR)** [05.07.2024]: *Andreas Dresen enthüllt Filmboulevard in Potsdam*. <http://www.ndr.de/kultur/Regisseur-Andreas-Dresen-enthuellt-Filmboulevard-in-Potsdam,kulturkurzmeldung5418.html>

**ntv** [04.07.2024]: *Potsdam hat nun auch einen Filmboulevard*. <https://www.n-tv.de/regionales/berlin-und-brandenburg/Potsdam-hat-nun-auch-einen-Filmboulevard-article25063015.html>

**Radio Potsdam** [04.07.2024]: *Filmgeschichte in Potsdam - der Boulevard des Films*. <https://www.radio-potsdam.de/filmgeschichte-in-potsdam-boulevard-des-films/>

**rbb24** [03.07.2024]: *55 quadratische Granitplatten. Potsdamer Fußgängerzone bekommt "Boulevard des Films"*. <https://www.rbb24.de/kultur/beitrag/2024/07/potsdam-boulevard-des-films-kino.html>

**Stummfilmmagazin** [06.07.2024]: *Potsdam: Boulevard des Films*. <https://www.stummfilm-magazin.de/aktuelles/artikel/potsdam-boulevard-des-films>

**Stern** [2024]: *Potsdam hat nun auch einen Filmboulevard*. <https://www.stern.de/gesellschaft/regional/berlin-brandenburg/potsdam--potsdam-hat-nun-auch-einen-filmboulevard-34853022.html>

**Süddeutsche Zeitung (SZ)** [04.07.2024]: *Potsdam hat nun auch einen Filmboulevard*. <https://www.sueddeutsche.de/kultur/potsdam-potsdam-hat-nun-auch-einen-filmboulevard-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-240704-930-163696>

**Tagesspiegel** [05.07.2024]: *Premiere an Potsdams Boulevard des Films. Die ersten Ehrentafeln wurden prominent verlegt*. <https://www.tagesspiegel.de/potsdam/landeshauptstadt/premiere-an-potsdams-boulevard-des-films-die-ersten-ehrentafeln-wurden-prominent-verlegt-11966792.html>

**taz** [2024]: *Kinoempfehlungen für Berlin. Ständig in Bewegung*. <https://taz.de/Kinoempfehlungen-fuer-Berlin!/6027434/>

**TOP MAGAZIN** [Ausgabe 2, Sommer 2024, S. 23] *„Und bitte!“ - Der Boulevard des Films nimmt Gestalt an*

**WDR** [05.07.2024]: *Boulevard des Films in Potsdam*. <https://www1.wdr.de/kultur/kulturnachrichten/boulevard-des-films-potsdam-auftakt100.html>

**Cool'is im Osten** [11.07.2024]: *"Boulevard des Films" würdigt 55 Filme und wurde nun in Potsdam eingeweiht*. <https://coolis.de/2024/07/11/boulevard-des-films-in-potsdam-eingeweiht-und-wuerdigt-55-filme/>

**Filmmuseum Potsdam** [2024]: *Boulevard des Films*. <https://www.filmmuseum-potsdam.de/Boulevard-des-Films.html>

**Landeshauptstadt Potsdam** [YouTube]: *“Und bitte!”: Filmregisseur Andreas Dresen eröffnet “Boulevard des Films” in Potsdam.* <https://www.youtube.com/watch?v=0G4H-yrvhQk>

**Meetingpoint Potsdam** [05.07.2024]: *Auftakt für den Boulevard des Films in Potsdam / Fotogalerie online.* <https://meetingpoint-potsdam.de/neuigkeiten/artikel/167549-auftakt-fuer-den-boulevard-des-films-in-potsdam-fotogalerie-online>

**Potsdam Echo** [14.07.2024]: *Potsdam Brandenburger Straße.* <https://potsdam-echo.de/potsdam-brandenburger-strasse/>

## Linksammlung

**Böhmische Tage** [2024]: <https://babelsberg-potsdam.de/termine-projekte/boehmische-tage/>

**Deutsches Filmorchester Babelsberg** [2024]: <https://www.filmorchester.de/de>

**4. Drewitzer Filmfestival** [2024]: <https://www.oskar-drewitz.de/drewitzer-filmfestival.html>

**Green Visions Potsdam** [2024]: <https://greenvisions-potsdam.de/>

**In Echt? - Virtuelle Begegnungen mit NS-Zeitleug:innen** [2024]: <https://gesellschaft-kultur-geschichte.de/in-echt-virtuelle-begegnung-mit-ns-zeitleuginnen/>

**30. Jüdisches Film Festival Berlin-Brandenburg** [2024]: <https://jfb.info/>

**19. Ökofilmtour** [2024]: <https://oekofilmtour.de/>

**UNESCO Tag/Fest der Kulturerben** [06.05.2024]: <https://www.potsdam.de/de/185-zwei-einem-tag-unesco-tag-und-fest-der-kulturerben-am-2-juni-2024>

**Sehsüchte** [2024]: <https://sehsuechte.de/>

**Voll das Leben! Andreas Dresen und Team** [2023]: <https://www.filmmuseum-potsdam.de/voll-das-leben.html>

## Kontakt:

UNESCO CITY OF FILM POTSDAM  
Marlene-Dietrich-Allee 11  
14482 Potsdam  
[creativecityoffilm@potsdam.de](mailto:creativecityoffilm@potsdam.de)

Leitung/Focal Point: Lisa Nawrocki  
[Lisa.j.nawrocki@filmuniversitaet.de](mailto:Lisa.j.nawrocki@filmuniversitaet.de)  
+49 176 34111944

## UCCoF Links:

Webseite zur Filmstadt:  
[www.potsdam.de/de/film](http://www.potsdam.de/de/film)

Webseite aller UNESCO Filmstädte:  
<https://citiesoffilm.org/>

Instagram der UCCoF Potsdam:  
[www.instagram.com/potsdam\\_city\\_of\\_film/](https://www.instagram.com/potsdam_city_of_film/)

LinkedIn der UCCoF Potsdam:  
[www.linkedin.com/company/98508922](https://www.linkedin.com/company/98508922)

# Erfolge für die UCCoF Potsdam

## Preisnominierungen für Filmuni- Studierende und -Alumni

### STUDENT ACADEMY AWARD

KRUSTE (R: Jens Kevin Georg)

### 34. Deutscher Kamerapreis

Cinematography-Student Franz  
Zimmermann

### Eisvogel - Preis für nachhaltige Filmproduktionen

*Kategorie Nachwuchs*

GUTARTIG (R: Yann Rehberg)

### First Steps Awards

Zehn Studierende in sieben von zehn  
Kategorien

### Deutscher Fernsehpreis 2024

*Bestes Maskenbild*

STELLA. EIN LEBEN (Kerstin  
Gaecklein, Heiko Schmidt, Lisa Becker)

*Beste Kamera/Bildgestaltung*

LUISE (Lotte Kilian)

*Bester Schnitt*

FALLING INTO PLACE (David J.  
Achilles)

### Preisgewinner\*innen

#### 74. Berlinale

*FIPRESCI Jury Award*

FARUK

(Musik: K.S. Elias)

### Nachwuchspreis der ARD

Degeto Film

*Impuls Preis*

AN DER DISTEL 17A

(Emma Weiß)

### Annecy International Film

Festival 2024

*Bester Abschlussfilm*

CARROTICA

(Daniel Sterlin-Altman)

### 60. Grimme-Preis

TAMARA

(Jonas Ludwig Walter)

HAUS KUMMERVELDT

(Lotte Ruf)

### 34. Deutscher Kamerapreis

Nicoali Mehring

Anne Jünemann

### DAAD-Preis für

**hervorragende Leistungen**

**internationaler**

**Studierender an den**

**deutschen Hochschulen**

Mahdiyeh Agahi

(MA-Cinematography)

# Erfolge für die UCCoF Potsdam

## Filmuni-Filme im Öffentlich- rechtlichen Rundfunk

**MDR-Fernsehen (inkl. Mediathek)**  
SIEBENPUNKT (R: Jonas Ludwig  
Walter)

**ZDF (inkl. Mediathek)**  
*Shooting Stars - Junges Kino im  
Zweiten*  
THE ORDINARIES (R: Sophie  
Linnenbaum)

## Und sonst?

Das Thalia Programm kino wurde 2024  
erneut mit dem Kinoprogrammpreis  
ausgezeichnet.

### 45. Filmfestival Max

#### Ophüls

*Preis für den  
gesellschaftlich relevanten  
Film*

#### GOOD NEWS

(Hannes Schilling, Falco  
Seliger)

#### *Preis der Filmkritik - Bester*

#### *Dokumentarfilm*

#### EXILE NEVER ENDS

(Bahar Bektaş)

#### *Publikumspreis*

#### *Dokumentarfilm*

#### DER WUNSCH (Judith

Beuth)

### **Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)**

*Prädikat 'Besonders  
Wertvoll'*

#### UHRMENSCHEN (Hao Yu)

I WAS NEVER REALLY  
HERE

(R: Gabriel Bihina Arrahnio)



**Darstellung der finanziellen Auswirkungen der Mitteilungsvorlage**

**Betreff:** Sachbericht zur Zugehörigkeit Potsdams zum Netzwerk der UNESCO Creative Cities

- 1. Hat die Vorlage finanzielle Auswirkungen?  Nein  Ja
- 2. Handelt es sich um eine Pflichtaufgabe?  Nein  Ja
- 3. Ist die Maßnahme bereits im Haushalt enthalten?  Nein  Ja  Teilweise
- 4. Die Maßnahme bezieht sich auf das Produkt Nr. 1114400.5291100 Bezeichnung: Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen.

5. Wirkung auf den Ergebnishaushalt:

Angaben in EUro	Ist-Vorjahr	lfd. Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Gesamt
<b>Ertrag</b> laut Plan	0	0	0	0	0	0	0
<b>Ertrag</b> neu	0	0	0	0	0	0	0
<b>Aufwand</b> laut Plan	0	0	0	0	0	0	0
<b>Aufwand</b> neu	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo Ergebnishaushalt</b> laut Plan	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo Ergebnishaushalt</b> neu	0	0	0	0	0	0	0
<b>Abweichung zum Planansatz</b>	0	0	0	0	0	0	0

5. a Durch die Maßnahme entsteht keine Ent- oder Belastung über den Planungszeitraum hinaus bis in der Höhe von insgesamt Euro.

6. Wirkung auf den investiven Finanzhaushalt:

Angaben in Euro	Bisher bereitgestellt	lfd. Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Bis Maßnahmeende	Gesamt
<b>Investive Einzahlungen</b> laut Plan								
<b>Investive Einzahlungen</b> neu								
<b>Investive Auszahlungen</b> laut Plan								
<b>Investive Auszahlungen</b> neu								
<b>Saldo Finanzhaushalt</b> laut Plan								
<b>Saldo Finanzhaushalt</b> neu								
<b>Abweichung zum Planansatz</b>								

7. Die Abweichung zum Planansatz wird durch das Unterprodukt Nr. Bezeichnung gedeckt.

- 8. Die Maßnahme hat künftig Auswirkungen auf den Stellenplan?  Nein  Ja  
 Mit der Maßnahme ist eine Stellenreduzierung von Vollzeiteinheiten verbunden.  
 Diese ist bereits im Haushaltsplan berücksichtigt?  Nein  Ja
- 9. Es besteht ein Haushaltsvorbehalt.  Nein  Ja

Hier können Sie weitere Ausführungen zu den finanziellen Auswirkungen darstellen (z. B. zur Herleitung und Zusammensetzung der Ertrags- und Aufwandspositionen, zur Entwicklung von Fallzahlen oder zur Einordnung im Gesamtkontext etc.).

Der vorliegende Bericht selbst hat keine finanziellen Auswirkungen. Die Förderung des Projektbüros ist über die geplanten HH-Mittel der Bereiche Marketing und Wirtschaftsförderung abgedeckt. Die finanzielle Förderung von Projekten (Festivals, Einzelprojekte) und die Bereitstellung von Preisgeldern (Ökofilmpreis, Seh-süchte-Filmpreis für den besten Kinderfilm, Clio) ist über geplante HH-Mittel der Fachbereiche und Bereiche abgesichert.

**Anlagen:**

- Erläuterung zur Kalkulation von Aufwand, Ertrag, investive Ein- und Auszahlungen  
**(Interne Pflichtanlage!)**
- Anlage Wirtschaftlichkeitsberechnung (anlassbezogen)
- Anlage Folgekostenberechnung (anlassbezogen)

# Pflichtige Zusatzinformationen zur Vorlage

**Betreff:**

Sachbericht zur Zugehörigkeit Potsdams zum Netzwerk der UNESCO Creative Cities

öffentlich     nicht öffentlich

► **Berücksichtigung Gesamtstädtischer Ziele**     ja     nein

<input type="checkbox"/> Digitales Potsdam	<input type="checkbox"/> Wachstum mit Klimaschutz und hoher Lebensqualität	<input type="checkbox"/> Vorausschauendes Flächenmanagement
<input type="checkbox"/> Bedarfsorientierte und zukunftsfähige Bildungsinfrastruktur	<input type="checkbox"/> Umweltgerechte Mobilität	<input checked="" type="checkbox"/> Bürgerschaftliches Engagement
<input type="checkbox"/> Investitionsorientierter Haushalt	<input checked="" type="checkbox"/> Vielseitiges Unternehmertum	<input type="checkbox"/> Bezahlbares Wohnen und nachhaltige Quartiersentwicklung

**Bezug zum Strategischen Projekt (falls möglich):**

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

► **Finanzielle Auswirkungen**     ja     nein

*Das Formular „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als Pflichtanlage beizufügen!*

**Fazit der finanziellen Auswirkungen:**

*Kurze Zusammenfassung der Pflichtanlage (keine Wiederholung)*

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

► **Berechnungstabelle Demografieprüfung**

Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30	Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10	Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20	Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20	Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20	<b>Wirkungsindex Demografie</b>	<b>Bewertung Demografie-relevanz</b>
30					<b>900</b>	<b>0</b>

► **Klimaauswirkungen**

positiv

negativ

keine

**Fazit der Klimaauswirkungen:**

Die Mitwirkung der Landeshauptstadt Potsdam im Netzwerk der UNESCO CREATIVE Cities ist mit einem Beitrag zu den 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen verbunden. Einzelne Projekte, die im Kontext des Berichts vorgestellt werden, leisten einen unmittelbaren Beitrag dazu:

- das Festival Green Visions
- die internationalen Kooperationen in Sachen Green Production.

Hervorzuheben ist das Projekt des Boulevards des Films, das sich in eine ohnehin geplante Baumaßnahme einfügt.